

# Erfolge bei wechselhaften Bedingungen

Autoslalom: Florian Henninger siegt in Bergen an beiden Renntagen – Stockerplätze für die anderen Fahrer des ASC Ansbach

ANSBACH (bl) – Zwischen trockenem Asphalt und Aquaplaning pendelten die Streckenverhältnisse: Bei wechselhaften Bedingungen mussten die Motorsportler des ASC Ansbach an zwei Tagen ihre Wertungsläufe für die Deutsche und Nordbayerische Amateurslalommeisterschaft beim MSC Jura in Bergen absolvieren.

Auf der besonderen Bergstrecke gelang zu Tagesbeginn Florian und Barbara Henninger bei den Serienfahrzeugen der Klasse 1 gleich ein Sieg. Auf ihrem Daihatsu Cuore setzten sie sich gegen Lokalmatador Wieland Koch auf NSU TT durch.

Da die Klasse 3 mit der leistungsstärkeren Klasse 4 zusammengelegt wurde, reichte es für Martin Meyer nur zu Platz 4. Mit 13 Startern war die Klasse 5 wieder sehr gut besucht.

Rainer Hoffmann erreichte hier auf der 1200 Meter langen Strecke den 3. Platz. Christoph Beyer wurde Siebter vor Wolfgang Tonn. Erich Ziegler musste sich nach einem Pylonenfehler mit Platz 12 zufriedengeben.

Klasse 6 wurde erneut von Ralph Beck (MSC Bechhofen) dominiert. Er sicherte sich deutlich den Sieg vor Karl Schopf vom ASC Ansbach. Inge Süß erreichte Platz 5. Bei den verbesserten Fahrzeugen (Klasse 11) wurde Christian Specht Elfter.

Auch am Sonntag nahm die Klasse 1 zuerst den Asphalt unter die Räder. Wie am Vortag siegte Florian Henninger vor seiner Frau Barbara.

In Klasse 5 fuhr Rainer Hoffmann erneut auf Platz 3. Ohne seinen Pylonenfehler im zweiten Wertungslauf hätte er den Klassensieg errungen. Christoph Beyer verbesserte sich im



Florian Henninger gelang in Klasse 1 ein Doppelsieg. Foto: Jürgen Volkmer

Vergleich zum Vortag und sammelte als Vierter wichtige Meisterschaftspunkte. Erich Ziegler wurde Neunter, Wolfgang Tonn musste sich nach Pylonenfehler in beiden Wertungsläufen mit Platz 12 zufriedengeben.

Klasse 6 wurde wieder von Ralph Beck gewonnen, allerdings erhielt er weitere Konkurrenz vom ASC Ansbach. Sebastian Nölp verlangte seinem Audi RS 3 einiges ab, die Zeit hat gepasst, nur die Pylonen sind nicht alle stehen geblieben. Somit wurde er Zweiter. Karl Schopf erreichte Platz 4 vor Inge Süß, Sebastian Theiss wurde Siebter.

Christian Specht erreichte am Sonntag Platz 9 bei den verbesserten Fahrzeugen (Klasse 11). Nach einer kurzen Sommerpause geht es am 20. August beim MSC Berg in die nächste Runde.